

Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Erster Jahrgang.

Das Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 6 Sgr., wofür es durch alle Postämter zu beziehen ist. Wir bitten daher die geehrten Teilnehmer dieses Blattes, sich von jetzt ab nur an die Königl. Postanstalten zu wenden. — Anzeigen, als Auktionen, Verkäufe u. dergl., werden mit 1 Sgr. pro Zeile berechnet, und ersuchen wir, dieselben beim Secrétair Brandenburg zu Rauen oder beim Buchdrucker C. C. Krenhoff in Potsdam, Lindenstraße 18, einzusenden.

Nr. 44.

Rauen, den 2. Juni

1849.

Ämtlicher Theil.

Der nachfolgende Rechenschafts-Bericht wird hierdurch mit dem Bemerkten zur Kenntniß der Kreis-Eingefessenen gebracht, daß die darin erwähnten quittirten Zahlungsnachweisungen im hiesigen Kreis-Bureau zu Jedermanns Einsicht ausgelegt sind.

Rauen, den 30. Mai 1849.

Königliches Landraths-Ämt.

Wolfart.

v. c.

Bericht

über die für die Abgebrannten zu Wustermark eingekommenen Gaben.

Es liegt uns ob, dem Kreise Rechenschaft abzulegen über die milden Beiträge, welche in reichem Maße für die bedürftigen Bewohner des Dorfes Wustermark zur Erleichterung der durch die am 12. Februar c. stattgehabte Feuersbrunst erlittenen Verluste eingegangen sind.

An baarem Gelde ist, wie die folgende Nachweisung ergibt, aus dem Kreise eingekommen in Summa

264 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf.

Diese sind, soweit die Geber über die Verwendung nicht selbst bestimmt haben, nach Verhältnis des erlittenen Verlustes, unter die Arbeiter-Familien und Dienstboten vertheilt worden. Die quittirten Auszahlungsnachweisungen haben wir beim Königlichen Landraths-Ämte zu Rauen zu Jedermanns Einsicht niedergelegt.

Außerdem sind 65 Schfl. Roggen und Gerste, 17 Schfl. Hafer, sowie Stroh eingegangen, was dem größern Theile

nach zur Unterstützung der abgebrannten Wirthe verwendet worden ist.

Endlich sind eingegangen viele Naturalien an Mehl, Brot, Fleisch, Erbsen, Speck, Kleidungsstücken, letztere in besonders reichem Maße aus der Stadt Spandow, eine bedeutende Menge Brennmaterial von dem Gutbesitzer Herrn Rogge zu Döberitz, sowie eine namhafte Anzahl Bibeln von der Bibelgesellschaft zu Spandow, auch mehrere Schock Sträken von Herrn Fehlow in Bernitz. Dies Alles ist ebenfalls unter die Arbeiterfamilien und Dienstboten, je nach dem Bedürfnis, vertheilt worden.

Es bleibt uns nur übrig, allen mildthätigen Gebern den herzlichsten Dank auszusprechen in unserm eigenen Namen, wie im Namen aller Abgebrannten. Mögen sie ihren Lohn finden in dem Bewußtsein, manche Noth gemildert, manche Thräne getrocknet zu haben.

Spandow und Wustermark, den 19. Mai 1849.

Bethge, Weyde, Lehnshulze.
Domainen-Rath. Hornemann, Schöppe.
 Kleffen, Schöppe.
 Ritter, Prediger.

Nachweisung

der zur Unterstützung der Abgebrannten in Wustermark eingegangenen milden Beiträge.

1. Gemeinde Döberitz	7 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf.
2. = Bernitz	1 = 6 = —
3. = Gzin a) Bauerngem.	11 = 17 = 6
	b) Arb. u. Dienstb. 7 = 21 = —